

Arbeitsgemeinschaft der Sportwissenschaftlichen Bibliotheken (AGSB)

P R O T O K O L L

der Zweiten Jahrestagung am 18.4.1980

Ort: Bundes- und Landesleistungszentrum für Hockey und Judo
bei der Deutschen Sporthochschule Köln

Tagungsleiter: Mag. Dr. Heinz Ertl, Wien

Organisation: Sekretariat der AGSB

(Zentralbibliothek der Deutschen
Sporthochschule Köln)

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Protokoll: G. Gittler (DSHS Köln)

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden der AGSB Dr. Ertl
2. Begrüßung der Teilnehmer durch den Kanzler der DSHS
Dr. E. Reschke
3. Bericht des Leiters der Zentralbibliothek der DSHS
O.Bibl.R. Lemke über die Entwicklung der Bibliothek und
einzelne Projekte der überregionalen Literaturversorgung
bei der DSHS
4. Bericht des stellvertretenden Referatsleiters des Bundes-
instituts für Sportwissenschaft (BISp) für Literaturdokumen-
tation W. Kloock
5. Eröffnung der Ausstellung von Mikrofilm-Lesegeräten der
Industrie
6. Auswertung der Strukturhebung der AGSB (Lachenicht, Kloock)
a) Sportdokumentation an den sportwissenschaftlichen Instituten
b) Minimalzeitschriften-Programm
7. Literaturinformation mittels der "Sportdokumentation"
8. Fragen zur Mikroverfilmung des Primärmaterials der Sport-
dokumentation (Lemke)
9. Zugänglichkeit von Diplomarbeiten (Lemke)
10. Erstellung einer Sportbibliographie: Die Kanadische Literatur-
datenbank SIRC (Lachenicht)
11. Sportfilmdokumentation
12. Verabschiedung einer Satzung/Geschäftsordnung
13. Themen für die nächste Tagung

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden der AGSB

Die Tagung wurde vom Vorsitzenden eröffnet. Das Protokoll der letzten Tagung wurde einstimmig angenommen.

2. Begrüßung der Teilnehmer durch den Kanzler der DSHS

In seiner Eröffnungsansprache wies Dr. Reschke auf die vielen aktuellen Probleme der DSHS hin. Insbesondere seien nach Auflösung der Pädagogischen Hochschule ca. 800 Studenten in die DSHS zu integrieren. Demzufolge werde nunmehr die gesamte Palette der Sportstudiengänge an der Sporthochschule angeboten. Dieses umfangreiche Studienangebot erfordere auch gute bibliothekarische Einrichtungen. Leider sei zur Zeit noch großer Raum- und Personalmangel im Bibliotheksbereich. Pläne für einen Bibliotheksneubau (ca. 4000 qm) lägen zur Stellungnahme und Bewilligung dem zuständigen Ministerium in Düsseldorf vor. Der Bibliotheksneubau sollte unbedingt in räumlicher Nähe zum geplanten Neubau des BISp stehen. Die Literaturversorgung der wissenschaftlichen Einrichtungen und der Studenten steige ständig, die Nachfrage nach Literatur werde immer größer. Dieser steigende Bedarf aber könne nur mit zusätzlichem Personal und Spezialgeräten bewältigt werden.

3. Bericht des Leiters der DSHS-Bibliothek

Für die drei Bereiche - Erwerbung, Benutzung, Katalogisierung - wurde von O.Bibl.R. Lemke die Entwicklung seit der letzten Tagung der AGSB dargestellt.

3.1 Erwerbung

Nachdem 140 Sport-Zeitschriften neu abonniert wurden, erhöht sich der Bestand auf insgesamt ca. 500 Titel.

Folgende wertvolle historische Sammlungen wurden erworben:

1. Bibliotheksteil des Radsportarchivs Wolfgang Gronen (Geschichte des Radsports von den Anfängen bis heute; die Sammlung ist noch nicht in den Katalogen nachgewiesen),
2. Sammlung von englischen Monographien zum Radsport aus der Zeit vor 1900,
3. Sammlung von Monographien zum Boxsport (weitgehend vor dem Jahre 1900),
4. Restbestände aus dem Besitz der ehemaligen Reichsakademie für Leibesübungen in Berlin (ca. 7.000 Bände).

3.2 Benutzung

Die Bestände der Bibliothek können im Leihverkehr, und zwar über die jeweils zuständige örtliche Bibliothek, die dem Leihverkehr angeschlossen ist, ausgeliehen werden. 1979 gingen ca. 4.000 Bestellungen ein, die fast alle positiv erledigt werden konnten. Gegenüber dem 1. Quartal 1979 sind die Bestellungen im 1. Quartal 1980 um das Dreifache gestiegen. Aufgrund der Integrierung der ehemaligen PH-Studenten wird die Ausleihquote noch weiterhin spürbar ansteigen, da zusätzlich 800 Studenten mit Literatur versorgt werden müssen.

3.3 Katalogisierung

Neuerwerbungslisten werden an Universitäten und sportwissenschaftliche Institute im In- und Ausland verteilt. Im Prinzip erscheinen diese Listen zweimonatlich. Die derzeitige Herstellung erfordert hohe Kosten und einen großen Arbeitsaufwand. Diese Gründe sprechen für eine Umstellung auf Microfiches, da inzwischen günstige Verfahren durch die Industrie entwickelt wurden. Ebenfalls könnte dann ein Fünfjahres-Register erstellt werden. Ein Gesamtkatalog aller Zeitschriften der DSHS wird z.Zt. vom Hochschulbibliothekszenrum Köln im Rahmen des Projektes Berliner-Zeitschriften-Datenbank erarbeitet. Diese Arbeiten sind teilweise abgeschlossen. Ein erster Ausdruck des Kataloges wird in absehbarer Zeit vorliegen.

Über die Herausgabe eines Gesamtkataloges des Bibliotheksbestandes an Monographien zum Thema Sport und Sportwissenschaft wird mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft verhandelt.

4. Bericht des Referates Literaturdokumentation des BISp (Kloock)

Die organisatorischen und technischen Abläufe des Dokumentationsprozesses wurden bereits auf der ersten AGSB-Tagung ausführlich erörtert. Ein Teil des früheren und noch anfallenden Primärmaterials aus Zeitschriften etc., das aus finanziellen und personellen Gründen nicht in der "Sportdokumentation" (Broschüre und Karteikartensätze mit mindestens 400 Literaturnachweisen pro zweimonatlicher Ausgabe) veröffentlicht werden kann, wird künftig über die EDV-Recherche abfragbar sein. Broschüre und Karteikarten enthalten somit künftig nicht mehr den gesamten Input des BISp. Dieser ist vollständig nur in der EDV-Anlage abrufbar. Insbesondere hinsichtlich der Literaturrecherche mittels Terminals an den Hochschulbibliotheken über Datenfernübertragung ist diese Erweiterung des Literaturpools (derzeit ca. 1.000 Zitate zusätzlich pro Jahr) von besonderem Vorteil. Andererseits wird die Herausgabe der Karteikarten zum Aufbau der "Sportdokumentation" trotz personeller und arbeitstechnischer Schwierigkeiten in den Bibliotheken vom BISp weiterbetrieben, weil die nach drei Schlagworten geordnete Kartei erfahrungsgemäß gute Überblicksinformationen (mit Abstracts) zu speziellen Themenbereichen bietet. Trotz der termingerechten Herausgabe der "Sportdokumentation" sind zahl reiche Artikel zwar erfaßt, aber noch nicht eingespeichert, so daß spezielle EDV-Recherchen Lücken aufweisen können. Die Aufarbeitung dieses fehlenden Materials (darunter auch zahlreiche Monographien) ist für dieses Jahr vorgesehen. Das BISp ist auch künftig bereit, die Bibliotheken hinsichtlich Aufbau und Benutzung der "Sportdokumentation" zu beraten, eine Einweisung in die Terminalbenutzung (Recherchetechnik etc.) vorzunehmen und allgemeine Anleitungen zur Literaturdokumentation- und-information zu geben.

5. Besichtigung der Ausstellung von Mikrofilm-Lesegeräten der Industrie

Fünf Geräte wurden den Teilnehmern der AGSB zur Information vorgestellt. Es handelte sich hierbei um jeweils zwei Microfiche-Lesegeräte der Firmen Bell & Howell und Dataprint sowie ein Mikrofilm-Lesegerät. Firmenvertreter erläuterten die Funktion der Geräte.

6. Auswertung der "Strukturerhebung" der AGSB

a) "Sportdokumentation" an den sportwissenschaftlichen Instituten (Lachenicht)

Bei der im Jahre 1979 auf Anregung der AGSB durchgeführten Strukturerhebung wurde festgestellt, daß die Anwendung und Nutzung der Karteikarten durch die sportwissenschaftlichen Institute im Sinne des Bundesinstituts noch nicht optimal erfolgt. Von den im Rahmen der Erhebung angeschriebenen 73 Institutionen haben 23 nicht geantwortet, vorwiegend Gesamthochschulen und Pädagogische Hochschulen. 28 Institute haben keine ausreichende Sachkartei, weil nicht jeweils 3 Karteikartensätze für eine Sachkartei bezogen werden. Eine kleinere Zahl von Instituten verwendet die Sichtlochkartei; es ist jedoch nicht ersichtlich, ob 3 Deskriptoren verarbeitet werden und ob die Sichtlochkartei auf dem laufenden gehalten wird. Nur bei fünf Instituten ist eine volle Recherche mit Hilfe der Sachkartei (3 Deskriptoren) gewährleistet. Ausgehend von dem Ergebnis dieser Erhebung wurden verschiedene Formen der Informationsaufbereitung diskutiert, die im einzelnen unter Punkt 7 des Protokolls dargestellt sind.

b) Minimalzeitschriften-Programm (Hartmann)

Die Tagungsteilnehmer sollten in einer vorgelegten Zeitschriftenliste des BISP zehn sportmedizinische und 20 nichtmedizinische Titel auswählen, die als Mindestbestand jeder Institutsbibliothek für Sportwissenschaft in Frage

kommen. Die Auswertung von 17 zurückgegebenen Listen ergab, daß 23 sportwissenschaftliche und 10 sportmedizinische Zeitschriftentitel als vorrangig angesehen werden (s. Anlage Nr. 1). Das Ergebnis dieser Auswertung deckt sich im wesentlichen mit der Struktur-erhebung der AGSB aus dem Jahre 1979.

7. Literaturinformation mittels der "Sportdokumentation"

1. Eine Recherche mittels Terminal von seiten der Hochschulen beim BISp ist nur über einen ausgebildeten Informationsvermittler (Searcher) möglich.
2. Jeder Benutzer kann über die drei Hauptschlagworte (Deskriptoren), falls sie in einer Sachkartei eingearbeitet sind, oder über die Autorenkartei recherchieren. (Optimal wäre daher der Bezug von vier Karteikartensätzen.)
3. Mit Hilfe eines Halbjahres- bzw. Jahresregisters; oder unter Benutzung einer Sichtlochkartei (Beispiel: Demonstration Dr. Peper, Saarbrücken), welche auf die Dokumentationsangaben in den Broschüren verweist (allerdingst ist dann ein SDI kaum möglich) oder besser auf einen eigenen Satz Karteikarten, der nach ID-Nummern sortiert sein muß oder zusätzlich eine laufende Nummer bekommt, welche dann in der SLK abgelocht wird.

Die Teilnehmer waren weitgehend darüber einig, daß die Recherchemöglichkeit mit Hilfe der Karteikarten weiter bestehen bleiben sollte, trotz der vorhandenen Probleme (z.B. fehlendes Personal für das Einsortieren). Die neu vorgestellten Möglichkeiten der Literaturrecherche wurden mit großem Interesse aufgenommen und diskutiert. Entscheidungen können in der Regel aber erst nach Rücksprache in den einzelnen Instituten getroffen werden. Die Interessenten sollten sich direkt an das Referat Literaturdokumentation des BISp wenden, um von dort gezielt beraten zu werden.

8. Mikroverfilmung des Primärmaterials der "Sportdokumentation"

Ein preisgünstiges Verfahren zur Verfilmung der Aufsätze (nicht der Monographien), die in der "Sportdokumentation" des BISp dokumentiert sind, wäre die Mikroverfilmung des Primärmaterials. In der Reihenfolge der ID-Nummern könnte ein 16 mm-Mikrofilm erstellt werden. Dies hätte den Vorteil, daß neben den Kurzreferaten (Broschüre, Karteikarten, Computer) auch das Originaldokument in jeder Bibliothek vorhanden wäre. Bei Sammelbestellungen von Kopien der Mikrofilme über die AGSB ergäbe sich bei 5 Bestellern ein Preis von je DM 710,-- (inkl. MWSt.) im Jahr, bei 10 Bestellern von je 513,-- DM und bei 20 Bestellern von je 414,-- DM. Die AGSB wäre Vermittler der Sammelbestellungen, die Kaufverträge würden zwischen den einzelnen Bestellern (bzw. der Universität) und der Lieferfirma abgeschlossen. Sieben Teilnehmer zeigten sich an diesem Projekt interessiert.

9. Zugänglichkeit von Diplomarbeiten der DSHS

Für die Form der Zugänglichmachung von Diplomarbeiten hat sich das Mikrofilm-Verfahren als kostengünstig herausgestellt. Diplomarbeiten der DSHS haben einen Umfang von ca. 150 Seiten. Durchschnittlich könnten jährlich 120 geeignete Diplomarbeiten auf Mikrofilm aufgenommen werden. Wenn diese von mindestens 20 Hochschulen im Abonnement bezogen würden, müßte ein Bezugspreis pro Abonnement von 513,-- DM berechnet werden (4,27 DM pro Arbeit). Voraussetzung wäre allerdings eine Sammelbestellung über das Sekretariat der AGSB. Die Besteller würden jeweils ein Duplikat erhalten, das Original würde bei der produzierenden Firma verbleiben. Derzeit können Diplomarbeiten nur über die Fernleihe der jeweils zuständigen Bibliothek angefordert werden.

10. Sportbibliographie (Lachenicht)

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft und das Sportinformationszentrum der kanadischen Trainervereinigung in Ottawa, (SIRC) haben eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Sportdokumentation vereinbart. Diese Vereinbarung trat am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die gespeicherten Literaturinformationen des BISp werden nunmehr um die Basisbibliographie von SIRC erweitert. Das Informationszentrum SIRC hat über 70.000 Literaturnachweise verarbeitet, überwiegend englische und französische Titel. Der kanadische Literaturpool wird z.Zt. in die EDV-Anlage des BISp gespeichert. Ab Herbst 1980 können zusätzlich auch diese Literaturnachweise mittels Terminal abgerufen werden.

1. Sportfilmdokumentation (Fastrich)

Zur Sportfilmdokumentation wurden keine Ausführungen gemacht; eine Stellungnahme von Frau Fastrich (DSHS) über einzelne Projekte (Sportfilmverzeichnis der DSHS, Projekt "Dokumentation von AV-Medien", FWU-Katalog etc.) wurde verteilt und liegt als Anlage Nr. 2 bei. Das BISp wird 1981 zusammen mit dem FWU (Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht) in München eine Gesamtdokumentation aller in der Bundesrepublik Deutschland verfügbaren Sportfilme veröffentlichen.

2. Verabschiedung einer Satzung/ Geschäftsordnung

Ein Satzungsentwurf wurde für diese Sitzung versandt. Die Teilnehmer kamen aber einstimmig auf Antrag von Lachenicht zu dem Ergebnis, daß zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Satzung erforderlich ist. Für die nächste Tagung sollte vielmehr unter Federführung des Sekretariats eine Geschäftsordnung erarbeitet werden.

3. Themen für die nächste Tagung

1. Fragen einer allgemeinen Bibliothekssystematik auf dem Gebiete des Sports und der Sportwissenschaft sowie deren Kompatibilität mit dem Sportthesaurus der IASI,
2. Erfahrungsaustausch über Entwicklungsmöglichkeiten von sportwissenschaftlichen Bibliotheken (Bestandsgröße, Etat, Personal, Räumlichkeiten etc.)

3. Klärung der Zugänglichkeit von Diplom- und Examensarbeiten in den einzelnen Instituten.

zu Top 8 der Tagesordnung: Modell-Zeitschriftenliste

17 Rückmeldungen wurden ausgewertet.

Folgende 23 sportwissenschaftlichen Zeitschriften wurden am häufigsten markiert:

1. Sportpädagogik	Seelze	17
2. Sportwissenschaft	Schorndorf	17
3. Sportunterricht	Schorndorf	16
4. Leistungssport	Berlin/W.	16
5. Körpererziehung	Berlin/O.	16
6. Praxis der Leibesübungen seit 1980: Sportpraxis	Bad Homburg v.d.H.	15
7. Motorik	Schorndorf	14
8. Theorie und Praxis der Körper- kultur	Berlin/O.	13
9. Wissenschaftl. Zeitschrift der DHFk	Leipzig	13
10. Leibesübungen - Leibeserziehung	Wien	13
11. Leichtathletik	Berlin/W.	11
12. Der Deutsche Schwimmsport	Berlin/W.	10
13. Deutsches Turnen	Celle	10
14. Jugend und Sport	Maggingen	10
15. Deutsche Volleyball-Zeitschrift	Eversloh	9
16. International Journal of Physi- cal Education	Schorndorf	9
17. Research Quarterly	Washington D.C.	9
18. Sporterziehung in der Schule	Baar	9
19. Der Fußballtrainer	Reutlingen	8
20. International Journal of Sport Psychology	Rom	8
21. Gymnastik und Rhythmus	München	7
22. Hochschulsport	Darmstadt	6
23. Olympische Jugend	Bad Homburg v.d.H.	6

Insgesamt wurden 74 Zeitschriften genannt.

Folgende 10 sportmedizinischen Zeitschriften wurden am häufigsten markiert:

1. Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin	Köln	17
2. Medizin und Sport	Berlin/O.	16
3. American Journal of Sports Medicine	Baltimore	8
4. Schweizerische Zeitschrift für Sportmedizin	Bern	8
5. British Journal of Sports Medicine	Loughborough	7
6. Journal of Sports Medicine and Physical Fitness	Turin	7
7. Medicine and Science in Sports	Madison	7
8. Österreichisches Journal für Sportmedizin	Wien	7
9. Zeitschrift für Kardiologie	Darmstadt	3
10. Médecine du Sport	Paris	3

Insgesamt wurden 36 sportmedizinische Zeitschriften genannt.

Hartmann BISp Köln

den 18.4.1980